|  |  |
| --- | --- |
| Long-List der ESG-Themen von Beton Mustermann GmbH Version 1 (Stand 07.08.2024) | 08/2024 |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Haupt-thema** | **Nr.** | **Unterthema** | **Unter-Unterthema** | **relevant** | **nichtrelevant** |
| **ESRS 1****„Klimawandel“** | **1** | **Anpassung an den Klimawandel** |  | **X** |  |
| **2** | **Klimaschutz** |  | **X** |  |
| **3** | **Energie** | *Hauptenergie: ZementBeton mit 7-8% an den weltweiten CO2 Emissionen verantwortlich, Stahl nach Gewicht (Stahl hat 3fache Dichte wie Beton); Innerhalb der Wertschöpfungskette wird auch Stahl eingesetzt (aber nicht wesentlicher Anteil)* | **X** |  |
| **ESRS E2„Umweltverschmutzung“** | **4** | **Luftverschmutzung** | * *Beheizen der Gebäude mit Hackschnitzel*
* *Staubemissionen (Betonverarbeitung führt immer zu Staub: Material wird geschliffen)*
* *Mischanlagen sind nach 4. BimSchV genehmigt und grundsätzlich auch genehmigungspflichtig*
 | **X** |  |
| **5** | **Wasserverschmutzung** | *Herstellung der Produkte: negative Auswirkungen** *Wasserverschmutzung: Formen werden gereinigt und Waschplatz (Sedimentationsanlage und Ölabscheider)*
* *Mischanlage muss jeden Abend geputzt und abgespritzt werden*
* *Umsatzseitig wirkt das Produkt gegen die Wasserverschmutzung: Produkte wirken zur Wasserreinhaltung und Bodenreinhaltung*

*Umsatzseitig: Positive Produkte* * *„Schwammstadt“ = unter der Stadt ist ein Schwamm – wenn es regnet, saugt der Schwamm auf, wenn es gebraucht wird, gibt er es wieder ab*
* *z.B. Baum Resilienz – Regenwasser wird gespeichert und dann bedarfsgerecht dem Baum zugeführt;*
* *Reinigen und Speichern Regenwasser zur Grundwasserneubildung*
 | **X** |  |
| **6** | **Bodenverschmutzung** |  | **X** |  |
| **7** | **Verschmutzung von lebenden** **Organismen und Nahrungsressourcen** | *Positive Wirkung: (auch für Biodiversität -Überschneidung der Themen)** *Resilienz von Bäumen durch Förderung von „Schwamm-Städten“*
* *Rahmendurchlässe mit Raubettgerinne: Nachbildung natürlicher Lebensraum für Kröten*
 | **X** |  |
| **8** | **Besorgniserregende Stoffe** |  |  | **X** |
| **9** | **Besonders besorgniserregende Stoffe** |  |  | **X** |
| **10** | **Mikroplastik** | *Kanäle: Einsatz von Kunststoffrohren führt zu viel Mikroplastikabrieb bei den Wettbewerbern;* *Betonrohre haben diesen Effekt nicht– Einsatz natürlicher Betone,* *Voraussetzung: Einsatz von Kunststoffen innen erhöht die Langlebigkeit – dabei werden aber keine Vollwandrohre, sondern nur Innenauskleidung mit 1,6mm eingesetzt– d.h. so wenig MP wie möglich und so viel wie nötig;* *Mikroplastik entsteht durch Reifenabrieb – LKW-Betrieb (3 Stk:) und Fremdfahrbetrieb**Sedimentationsanlagen und Filteranlagen: (positiv)**angesammelter Reifenabrieb, die dann durch Regen abgeschwemmt werden – wird durch Filteranlage (1- 3,5m Durchmesser, z.B. Hydrosystem, Hydroshark) aufgefangen im Straßenablauf* | **X** |  |
| **ESRS E3 „Wasser- und Meeresressourcen“** | **11** | **Wasser** | *Wasser zum Anmachen von Beton (negativ)**Einbau von Zisternen auf dem Firmengelände (positiv)**Anlagen zum Regenwassersammeln – reduzieren den Wasserverbrauch der Kunden erheblich (umsatzseitig positiv)**Betrieb, der im Umweltschutz tätig ist (insbesondere* *Ressource Wasser, Abwasser, Boden)* | **X** |  |
| **12** | **Meeresressourcen** | * Wasserentnahme
 |  | **X** |
| * Ableitung von Wasser
 |  | **X** |
| * Ableitung von Wasser

in die Ozeane |  | **X** |
| * Gewinnung und

Nutzung von Meeresressourcen |  | **X** |
| **ESRS E4 „Biologische Vielfalt und Ökosysteme**" | **13** | **Direkte Ursachen des Biodiversitätsverlustes** | * Klimawandel*Lösungen wie Schwammstadt wirken aktiv dem Klimawandel entgegen; Existenz von Bäumen in Städten wird gesichert/*
* *Forschung zu Neuentwicklungen mit grüner Fassade*
* *Versickerungssysteme: Niederschlagswasser wird wieder dem Boden zugeführt*
* *Werke: 3-4ha versiegelte Fläche (negativ) – nicht behebbar/lokal*
 | **X** |  |
| * Landnutzungsveränderungen, Süßwasser- und Meeresnutzungsveränderungen
 |  | **X** |
| * Direkte Ausbeutung

Rohstoffnutzung: Sand wird knapp – liegt aber weniger an den Vorkommen, sondern an dem stringenten Genehmigungsverfahren der LandesbehördenZement – Rohstoff Kalk – ausreichend in Erdkruste vorhanden | **X** |  |
| * Invasive gebietsfremde Arten
 |  | **X** |
| * Umweltverschmutzung
 |  | **X** |
| * Sonstige
 |  | **X** |
| **14** | **Auswirkung auf den Zustand****der Arten** | Beispiele: |  |  |
| * Populationsgröße von Arten
 |  | **X** |
| * Globales Ausrottungsrisiko von arten
 |  | **X** |
| **15** | **Auswirkungen auf den Umfang und den Zustand von Ökosystemen** | Beispiele: |  |  |
| * Landdegradation
 |  | **X** |
| * Wüstenbildung
 |  | **X** |
| * Bodenversiegelung
* Wirken mit den Produktsytemen dagegen – v.a. mit den „Schwamm-Städten“
 | **X** |  |
| **16** | **Auswirkungen und Abhängigkeiten von Ökosystemdienstleistungen** |  |  | **X** |
| **ESRS E 5 „Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft“** | **17** | **Ressourcenzuflüsse, einschl.** **Ressourcennutzung** | Recyclingbeton | **X** |  |
| **18** | **Ressourcenabflüsse im Zusammenhang mit Produktion und** **Dienstleistungen** |  |  | **X** |
| **19** | **Abfälle** | *Produkte werden am Ende des Lebenszyklus wieder aufgearbeitet; nur die Energie, die im Zement steckt, ging verloren, weil er wieder neu gebrannt werden muss (im Zementwerk)**Sortenreine Trennung der einzelnen Bestandteile* *Winter: abends müssen Hallen geheizt werden; wenn Beton dann aushärtet, gibt er wieder Energie frei (Exotherme Reaktion)* |  |  |
| **ESRS S1 „Eigene Belegschaft“** | **20** | **Arbeitsbedingungen** | *Arbeitsbedingungen = relevant**Arbeitszeiten – 1 Schicht Modelle, keine Wochenendschichten* | **X** |  |
| * Arbeitszeit
 | **X** |  |
| * Angemessene Entlohnung
 | **X** |  |
| * Sozialer Dialog
 | **X** |  |
| * Vereinigungsfreiheit, Existenz von Betriebsräten und Rechte der

Arbeitnehmer auf Information, Anhörung und Mitbestimmung | **X** |  |
| * Tarifverhandlungen, einschl. der Quote der durch Tarifverträge
* abgedeckten Arbeitskräfte
 | **X** |  |
| * Vereinbarkeit von Berufs- und

Privatleben | **X** |  |
| * Gesundheitsschutz und Sicherheit
 | **X** |  |
| **21** | **Gleichbehandlung und** **Chancengleichheit für alle** | * Gleichstellung der Geschlechter und gleicher Lohn für gleiche Arbeit
 | **X** |  |
| * Schulungen und Kompetenzentwicklung
 | **X** |  |
| * Beschäftigung und Inklusion von Menschen mit Behinderungen
 | **X** |  |
| * Maßnahmen gegen Gewalt und Belästigung an Arbeitsplatz
 | **X** |  |
| * Vielfalt
 | **X** |  |
| **22** | **Sonstige arbeitsbezogene Rechte** | * Kinderarbeit
 |  | **X** |
| * Zwangsarbeit
 |  | **X** |
| * Angemessene Unterbringung
 |  | **X** |
| * Datenschutz
 | **X** |  |
| **ESRS S2 „Arbeitskräfte in der** **Wertschöpfungskesse“** | **23** | **Arbeitsbedingungen** | * Sichere Beschäftigung
 |  | **X** |
| * Arbeitszeit
 |  | **X** |
| * Angemessene Entlohnung
 |  | **X** |
| * Sozialer Dialog
 |  | **X** |
| * Vereinigungsfreiheit einschließlich der Existenz von Betriebsräten
 |  | **X** |
| * Tarifverhandlungen
 |  | **X** |
| * Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben
 |  | **X** |
| * Gesundheitsschutz und Sicherheit
 |  | **X** |
| **ESRS S2 „Arbeitskräfte in der****Wertschöpfungskette“** | **24** | **Gleichbehandlung und** **Chancengleichheit für alle** | * Gleichstellung der Geschlechter und gleicher Lohn für gleiche Arbeit
 |  | **X** |
| * Schulungen und Kompetenzentwicklung
 |  | **X** |
| * Beschäftigung und Inklusion von Menschen mit Behinderungen
 |  | **X** |
| * Maßnahmen gegen Gewalt und Belästigung am Arbeitsplatz
 |  | **X** |
| * Vielfalt
 |  | **X** |
| **25** | **Sonstige arbeitsbezogene Rechte** | * Kinderarbeit
 |  | **X** |
| * Zwangsarbeit
 |  | **X** |
| * Angemessene Unterbringung
 |  | **X** |
| * Wasser- und Sanitäreinrichtungen
 |  | **X** |
| * Datenschutz
 |  | **X** |
| **ESRS S3 „Betroffene Gemeinschaften“** | **26** | **Wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte von Gemeinschaften** | * Angemessene Unterbringung
 |  | **X** |
| * Angemessene Ernährung
 |  | **X** |
| * Wasser- und Sanitäreinrichtungen
 |  | **X** |
| * Bodenbezogene Auswirkungen
 |  | **X** |
| **27** | **Bürgerrechte und politische Rechte von Gemeinschaften** | * Sicherheitsbezogene Auswirkungen
 |  | **X** |
| * Meinungsfreiheit
 |  | **X** |
| **28** | **Rechte indigener Völker** | * Versammlungsfreiheit
 |  | **X** |
| * Auswirkungen auf Menschenrechtsverweigerer
 |  | **X** |
| * Freiwillige und in Kenntnis der Sachlage erteilte vorherige Zustimmung
 |  | **X** |
| * Selbstbestimmung
 |  | **X** |
| * Kulturelle Rechte
 |  | **X** |
| **ESRS S4 „Verbraucher und Nutzer“** | **29** | **Informationsbezogene Auswirkungen für Verbraucher und/oder Endnutzern** | * Datenschutz*Datenschutz gut im Griff – bei Entwicklung der Produkte wird auf die Verlege- und Einbau-freundlichkeit und Sicherheit der Produkte geachtet*
* *Damit der Bagger dies sicher einbauen kann; Haken angebracht, damit sicher vom Bagger gehoben werden kann(gibt es bei Konkurrenzprodukten nicht)*
* *QMS – Erstunterweisung wird gemacht*
 | **X** |  |
| * Meinungsfreiheit
 |  | **X** |
| **30** | **Persönliche Sicherheit von Verbrauchern und/oder Endnutzern** | * Zugang zu (hochwertigen

Informationen) | **X** |  |
| * Gesundheitsschutz und Sicherheit
 | **X** |  |
| **31** | **Soziale Inklusion von Verbrauchern/Endnutzern** | * Persönliche Sicherheit
 |  | **X** |
| * Kinderschutz
 |  | **X** |
| * Nichtdiskriminierung
 |  | **X** |
| * Zugang zu Produkten und
* Dienstleistungen
 |  | **X** |
| * Verantwortliche

Vermarktungspraktiken |  | **X** |
| **ESRS G1„Unternehmenspolitik“** | **32** | **Unternehmensstruktur** |  | **X** |  |
| **33** | **Schutz vor Hinweisgebern (Whistleblowers)** | *Anforderungen des Hinweisgeberschutzgesetzes wurde installiert (Beschreibung separat)* | **X** |  |
| **34** | **Tierschutz** |  |  | **X** |
| **35** | **Politisches Engagement** | *Geschäftsführer Mitglied beim FBS Fachverband für Beton-Kanalsysteme, Bonn (20 Mitglieder)* |  | **X** |
| **36** | **Management der Beziehungen zu****Lieferanten, einschließlich Zahlungspraktiken** | Möglichst Streuung der Lieferanten von Kies und Sand | **X** |  |
| **37** | **Korruption und Bestechung** | * Vermeidung und Aufdeckung,
* einschließlich Schulung
 | **X** |  |
| * Vorkenntnisse
 | **X** |  |